

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Literatur, Wissenschaft und Imagination	11
1.1	Fragestellung . . . . .	12
1.2	Methodik und ausgewählte Romane . . . . .	15
1.3	Forschungsstand . . . . .	18
2	Die <i>zwei Kulturen</i> -Debatte als Ausgangspunkt	22
2.1	C.P. Snow vs. F.R. Leavis . . . . .	23
2.2	Umbruch in den Wissenschaften – neue wissenschaftstheoretische Modelle . . . . .	24
2.3	Die <i>zwei Kulturen</i> -Debatte nach C.P. Snow . . . . .	27
2.4	Wissen, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und die Rolle der Literatur: Begrifflichkeiten . . . . .	33
2.5	Operationalisierbarkeit des <i>zwei Kulturen</i> -Begriffs . . . . .	36
3	Die <i>zwei Kulturen</i> -Dichotomie im Kontext von Kulturökologie und Imagination	39
3.1	Systemtheorie, Ecocriticism und Kulturökologie . . . . .	39
3.2	Modell kultureller Ökologie . . . . .	49
3.2.1	Kulturkritischer Metadiskurs . . . . .	51
3.2.2	Imaginativer Gegendiskurs und Isters Begriff des Imaginären . . . . .	52
3.2.3	Reintegrativer Interdiskurs . . . . .	54
3.3	<i>Interconnectedness</i> literarischer und naturwissenschaftlicher Imagination . . . . .	56
3.3.1	Der Terminus der Imagination und des Imaginären in Naturwissenschaft und Literatur . . . . .	56
3.3.2	<i>Storytelling</i> , Imagination und das Imaginäre . . . . .	61
4	Wahrnehmung, Sehen und Vorstellung in Quantenphysik und Literatur: Daniele Del Giudices <i>Atlante occidentale</i>	66
4.1	Vom Beinahe-Clash zum Brückenschlag: Allegorische Annäherung von Literat Epstein und Atomphysiker Brahe . . . . .	70
4.1.1	Brahes Experiment des Sehens: Experiment als Vorstellung	71
4.1.2	Epsteins Poetik des ‚Undarstellbaren‘ . . . . .	75
4.2	Spuren des Lichts – Spuren des Imaginären: Wahrnehmung als Grenzüberschreitung zwischen Geist und Realität . . . . .	80
4.3	Reintegratives Potenzial der Imagination: Spiegelungen . . . . .	84
4.3.1	<i>Storytelling</i> des Feuerwerks: Zwischen Analogie und Phantasie . . . . .	84
4.3.2	<i>Mise en abyme</i> : Freundschaft zwischen Brahe und Epstein als reintegrativer Interdiskurs . . . . .	87

5	Künstliche Intelligenz und Literaturwissenschaft: Richard Powers' <i>Galatea 2.2</i>	93
5.1	Literaturwissenschaftler ‚Richard Powers‘ und Neurobiologe Philip Lentz als Allegorien der <i>zwei Kulturen</i> . . . . .	95
5.1.1	‚Richard Powers‘ als Brückenfigur – vom Programmierer zum Schriftsteller . . . . .	96
5.1.2	Philip Lentz: Naturwissenschaftler im Zeitalter der KI-Forschung . . . . .	97
5.2	Die KI Helen als imaginativer Gegendiskurs für ‚Powers‘ und Lentz	100
5.2.1	Fiktionalisierung von Realität: Die KI als Objekt der Pro- jektion . . . . .	104
5.2.2	Verbindung von Mythos und Technologie: ‚Powers‘ als Pygmalionfigur . . . . .	106
5.3	Reintegration: Annäherung der <i>zwei Kulturen</i> durch gemeinsame Forschung . . . . .	108
5.3.1	Grenzen der Forschung: Komplexität des menschlichen Gehirns . . . . .	108
5.3.2	„[T]eaching a human to tell“ (GA 318): <i>Storytelling</i> als Schnittmenge der <i>zwei Kulturen</i> . . . . .	112
6	Postapokalypse und <i>zwei Kulturen</i> : Margaret Atwoods <i>Oryx and Crake</i>	116
6.1	Die Darstellung der <i>zwei Kulturen</i> in <i>Oryx and Crake</i> – <i>Separation</i>	118
6.1.1	<i>Compounds</i> vs. <i>Pleeblands</i> – Ordnung vs. Chaos . . . . .	118
6.1.2	Martha Graham Academy und Watson-Crick Institute . . . . .	120
6.2	<i>Crake</i> und die <i>Crakers</i> : Flucht aus der Realität . . . . .	123
6.2.1	<i>Crake</i> als „Mad Scientist“ . . . . .	123
6.2.2	Flucht aus der Realität in imaginierte Welten: Das Computerspiel <i>Extinctathon</i> . . . . .	126
6.2.3	Die <i>Crakers</i> als imaginativer Gegendiskurs . . . . .	127
6.3	<i>Jimmy/Snowman</i> als Überlebender der literarischen Kultur . . . . .	132
6.3.1	<i>Oryx</i> als mythologisches Konstrukt . . . . .	135
6.3.2	<i>Storytelling</i> als reintegratives Element des Überlebens . . . . .	136
6.3.3	Bewertung der <i>zwei Kulturen</i> : Moment der Regeneration	138
7	Mythos und Medizin: Amitav Ghosh's <i>The Calcutta Chromosome</i>	143
7.1	Postkolonialismus und „counter-science“ . . . . .	145
7.2	Die <i>zwei Kulturen</i> als zwei Wissenschaftskulturen: Westliche Wis- senschaften und die „counter-science“-Bewegung . . . . .	148
7.2.1	Der „westliche“ Forscher Ronald Ross . . . . .	148
7.2.2	Die „counter-science group“ als imaginativer Gegendiskurs	152
7.2.3	Murugan als verbindendes Element der Kulturen: <i>Story- teller</i> und Katalysator der Handlung . . . . .	158
7.3	Reintegration unterschiedlicher Wissenskulturen: <i>Storytelling</i> als übergreifendes Element . . . . .	160

7.3.1	Der Schriftsteller Phulboni und Laakhan/Lutchman . . .	161
7.3.2	Die Lehmfigur als reintegratives Element . . . . .	164
8	Wissenschaft – Wahrnehmung – Wahrheit: Verschiebung des Fokus der <i>zwei Kulturen</i> in Dietmar Daths <i>Dirac</i>	168
8.1	Mannigfaltige Wahrnehmung bei der Figur Paul Dirac: Eine mul- tiperspektivische Annäherung . . . . .	171
8.1.1	David über Dirac: Buch im Buch . . . . .	173
8.1.2	Intertext: Kurzgeschichte „Ripples in the Dirac Sea“ . . .	175
8.1.3	Das Beobachterparadoxon: Auflösung der Grenzen der Charaktere . . . . .	177
8.2	Wissenschaft und Imagination in Opposition . . . . .	179
8.2.1	Rationalität und Emotion: Physik und Poesie . . . . .	180
8.2.2	Wissenschaft und Ästhetik: Schönheit der Mathematik .	182
8.3	<i>Interconnectedness</i> : Charaktere als Vermittler zwischen Wissen- schaft und Imagination . . . . .	184
8.3.1	Annäherung an Wahrheit: Nicole und Dirac als Oppositionspaar von <i>Imagination</i> und <i>Wissenschaft</i> . . .	185
8.3.2	Die Frau von der Küste als Diracs Antiteilchen und als Personifikation des Imaginären . . . . .	186
9	Fazit und Ausblick	191
	Bibliographie	195